

Weckherlin, Georg Rodolf: Die 3. Strophe (1618)

1 Aber seiner tugenden prob
2 Auß seiner Vätter grab zuziehen/
3 Muß sich allein jener bemühen/
4 In dessen sehl kein aigenlob.
5 Nicht du/ der du gantz danckbarlich
6 Alle gaben von Got empfangen/
7 Welche die Tugent würdiglich
8 Kan immer von dem Glück erlangen;
9 Nicht du/ der da niemand den lohn
10 Seines verdiensts woltest verneinen/
11 Begehrest/ klar gnug/ wie der Mohn
12 Mit entlöhnetem glantz zuscheinen.

(Textopus: Die 3. Strophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1082>)